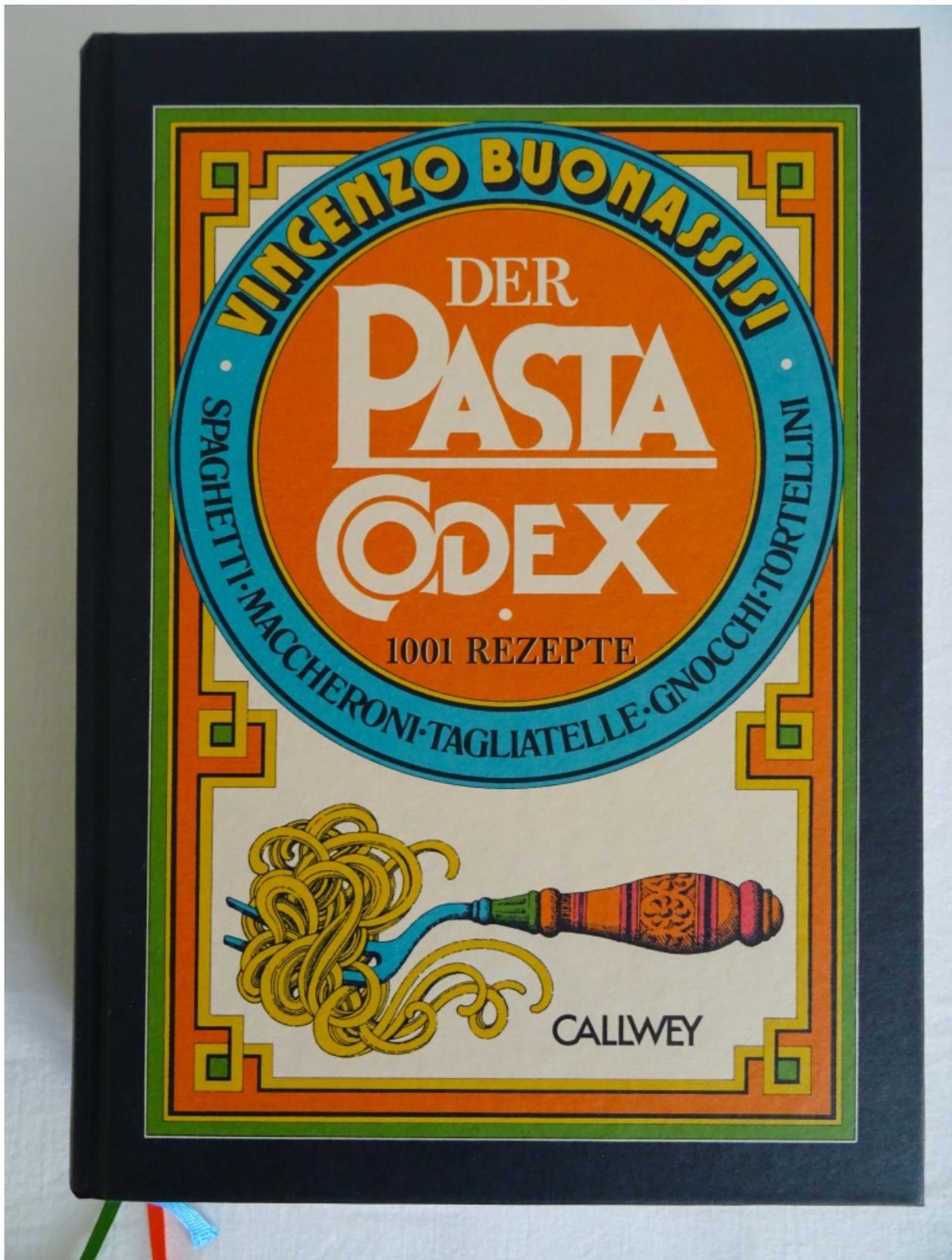


Pasta mit Hackfleisch-Paprika-Sauce & Buchvorstellung „Pasta Codex“



Heute habe ich das erste Mal ein Rezept aus dem Pasta Codex gekocht. Das Buch hatte ich diesen Winter übersetzt. Der Codex mit 1001 Pasta-Rezepten wurde Anfang der 1970er Jahre von Guido Buonassisi verfasst. Dass man hier ein historisches Dokument in der Hand hält, merkt man bereits am Cover: das strahlende Orange dieses Jahrzehnts, kombiniert mit Grün und Blau, macht sofort gute Laune.

Pasta mit Hackfleisch-Paprika-Sauce & Buchvorstellung „Pasta Codex“



Zu Beginn führt Buonassisi den Leser durch die Geschichte der Pasta. Er schildert, wie Pasta vermutlich entstanden ist, würzt das Ganze mit Anekdoten rund um die Nudel, erklärt, wie die Pasta zur Tomate kam und räumt mit dem in den 1970er Jahren verbreiteten Vorurteil auf, dass Pasta dick macht.

Da ich für den Callwey Verlag die englische Lizenz ins Deutsche übersetzt habe, kam nach dieser Einleitung ein Übersetzerkommentar, den ich allerdings nicht mit übersetzt habe. Zu meiner Freude durfte ich einen eigenen schreiben, weshalb nun mein eigenes kleines „Vorwort“ enthalten ist.

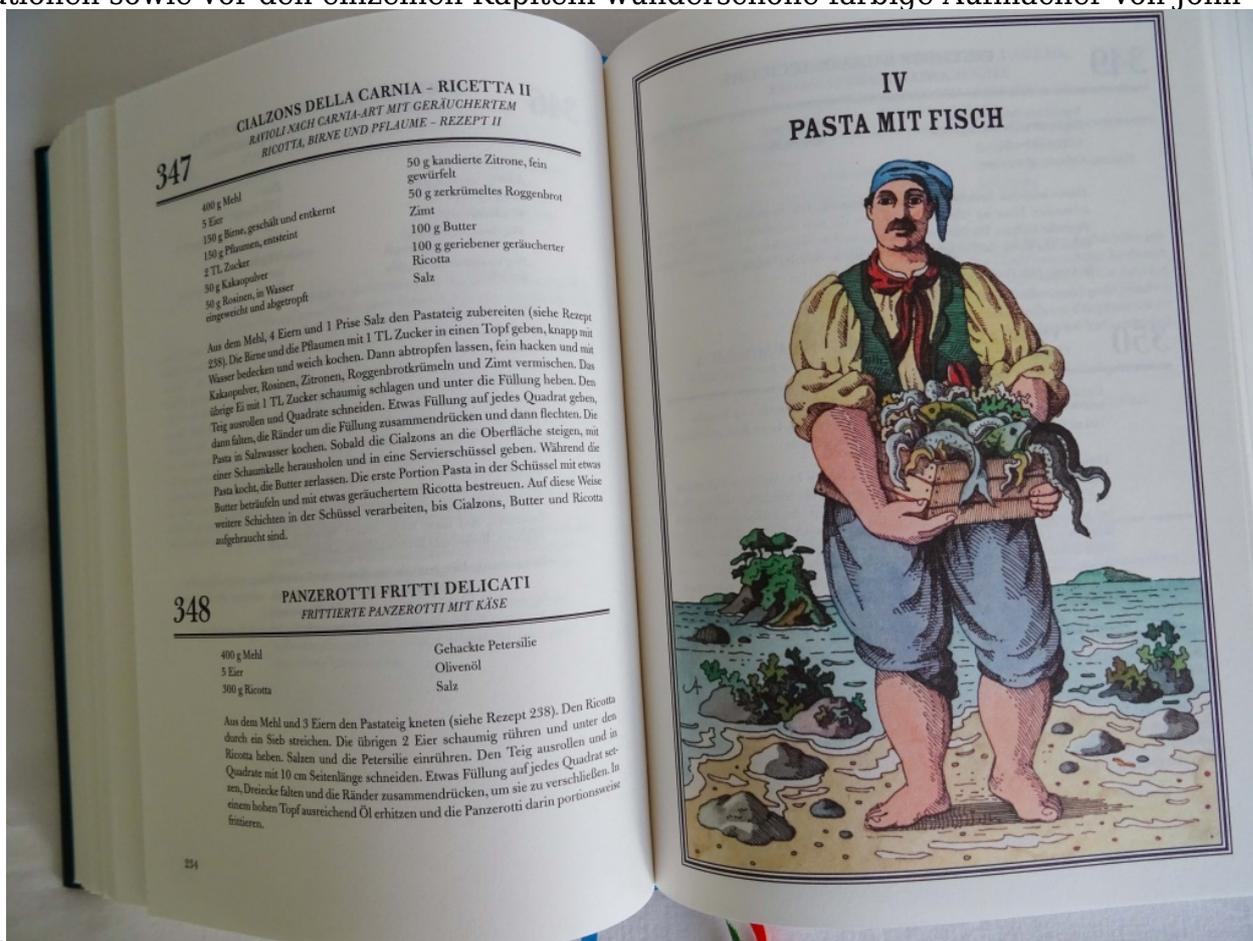
## INHALT

Einleitung	7
Kommentar der Übersetzerin	19
<b>I PASTA MIT GEMÜSE</b>	<b>21</b>
<b>II PASTA MIT GEMÜSE UND MILCHPRODUKTEN</b>	<b>89</b>
<b>III PASTA MIT GEMÜSE, MILCHPRODUKTEN UND EIERN</b>	<b>155</b>
<b>IV PASTA MIT FISCH</b>	<b>235</b>
<b>V PASTA MIT GEFLÜGEL, LAMM UND ANDEREN FLEISCHSORTEN</b>	<b>343</b>
<b>VI PASTA MIT ROTEM FLEISCH</b>	<b>419</b>
<b>VII PASTA MIT SCHWEINEFLEISCH</b>	<b>513</b>
<b>VIII PASTA MIT WILD</b>	<b>667</b>
Rezeptregister	682
Über den Autor	702
Über den Künstler	703
Impressum	704

In den folgenden 8 Kapiteln des Codex wird dann sicherlich jeder fündig. Ob einfachste Gerichte aus 4 Zutaten für den Alltag, aufwendige Aufläufe oder gefüllte Nudelkreationen – sowohl Anfänger als auch Profis, Kochfaule und Ambitionierte werden das passende Rezept finden.

Die Kapitel steigern sich in zweifacher Weise. Sie beginnen mit Gemüse, erweitern sich über Milchprodukte und Eier hin zu Fisch und handeln dann verschiedene Sorten Fleisch ab. Jedes Kapitel beginnt dabei mit den einfachsten Rezepten und endet mit den aufwendigsten.

Das Buch enthält keine Fotos von Gerichten, dafür aber auf manchen Seiten kleine Illustrationen sowie vor den einzelnen Kapiteln wunderschöne farbige Aufmacher von John



Alcorn.

Diese PASTA COL RAGÙ E PEPERONI (Rezept 735) habe ich natürlich wieder ein kleines bisschen abgewandelt. Da ich Sellerie nicht ausstehen kann, habe ich stattdessen Fenchelknolle genommen. Die Erbsen habe ich beim Einkaufen vergessen, aber ich hatte noch blanchierte Buschbohnen da und habe die einfach klein geschnitten. Und die eingelegte Paprika war leider weniger, als ich dachte – Naschkater hatte wohl noch mal unbemerkt ins Glas gegriffen. Mit etwas mehr fruchtiger Schote wird es sicher noch leckerer.

Die Rezepte im Buch sind für 6 Personen (deswegen die 500 g Pasta), aber die Italiener essen Pasta ja auch nur als ersten Gang, nicht als einzige Hauptmahlzeit! Also kann man diese Menge für 2 Personen kochen und hat dann vielleicht noch einmal Reste, was ja auch immer schön ist. Die Nudelmenge kann man dann auch halbieren.

**Für 2-4 Personen:**

150 g geröstete eingelegte Paprikaschoten (oder frische geröstete Schoten), gehackt  
80 ml Olivenöl  
300 g gelbe Zwiebeln, fein gewürfelt  
1 Stange Sellerie (oder Fenchel), fein gewürfelt  
1 Karotte, fein gewürfelt  
300 g grobes Rinderhackfleisch  
Rinderbrühe  
200 g Erbsen (oder grüne Brechbohnen, in kleine Stücke geschnitten)  
500 g Pasta (z.B. Rigatoni)  
100 g geriebener Parmigiano Reggiano  
Salz, Pfeffer

Die aromatische Paprikaschote verleiht dem Gericht einen ganz besonderen Geschmack. Frische Paprikaschoten auf dem Grill oder im Ofen unter dem Grill rösten, bis die Haut schwarz wird. Mit angefeuchteten Fingern die Haut abziehen. Das Öl erhitzen und Zwiebeln, Sellerie, Karotte und Fleisch darin anbraten, bis es bräunt. Die Paprika zufügen, salzen und pfeffern und so viel Brühe angießen, dass alles bedeckt ist. Köcheln lassen, bis die Flüssigkeit reduziert und das Fleisch weich ist. Die Pasta in reichlich Salzwasser kochen, abgießen und die Sauce darübergeben. Den geriebenen Parmigiano Reggiano dazu reichen.

Pasta mit Hackfleisch-Paprika-Sauce & Buchvorstellung „Pasta Codex“



Ich hoffe, ihr hattet ein entspanntes Wochenende mit vielen genussvollen Momenten und

## Pasta mit Hackfleisch-Paprika-Sauce & Buchvorstellung „Pasta Codex“

kommt gut in die neue Woche!  
Eure Judith



Share on Facebook

0

Share on Pinterest

1

Send email